

Presseinformation

## **COVID-19-bedingter Mehrbedarf stärkt Quartalsergebnis – Gegenläufige Effekte im Jahresverlauf erwartet**

- **Organisches Umsatzwachstum von 11,9 Prozent im ersten Quartal 2020 u.a. durch Mehrbedarf und Bevorratung bei Desinfektionsmitteln und Schutzprodukten**
- **Ausblick 2020: neben positiven Effekten auch gegenläufige Entwicklungen u.a. durch die Verschiebung planbarer Operationen und Beschaffungsengpässe zu erwarten**
- **Strategisches Transformationsprogramm mit guten Fortschritten**

*Heidenheim, 28. Mai 2020.*

„Die Corona-Pandemie war für die HARTMANN GRUPPE das bestimmende Thema im ersten Quartal 2020. Die gestiegene Kundennachfrage nach Desinfektionsmitteln und Schutzprodukten sowie intensive Maßnahmen zur Erhöhung von Produktionsvolumina und Einkaufsmengen trotz schwieriger Bezugsmärkte, stärkten den Geschäftsverlauf in diesem Zeitraum“, bestätigt Britta Fünfstück, CEO der HARTMANN GRUPPE: „Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnete HARTMANN ein starkes organisches Umsatzplus von 11,9 Prozent und eine deutliche Ergebnisverbesserung. Die Umsatzerlöse lagen insgesamt bei 603,5 Mio. EUR, das bereinigte EBITDA bei 73,6 Mio. EUR. Ab dem zweiten Quartal gehen wir jedoch aufgrund von Verschiebungen planbarer Operationen, rückläufigen Besuchszahlen bei Ärzten und Beschaffungsengpässen auch von negativen Effekten durch COVID-19 auf den Geschäftsverlauf aus.“

Trotz der veränderten Rahmenbedingungen durch das Coronavirus trieb HARTMANN die Umsetzung seines strategischen Transformationsprogramms weiter voran und setzte in den zentralen Handlungsfeldern wichtige Impulse. Fortschritte wurden auch bei der Umsetzung der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) erzielt. „Obwohl die MDR-Frist aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr auf Mai 2021 verschoben wurde, hält HARTMANN am bisherigen Zeitrahmen fest. So kann der Fokus fortan noch stärker auf das Thema Innovationen gelenkt werden“, erklärt Fünfstück.

### **Alle Segmente tragen zum Wachstum bei**

Im Segment Wundmanagement nahm der Quartalsumsatz organisch um 2,4 Prozent auf 116,2 Mio. EUR zu. Zum Plus trugen vor allem die Sortimente zur Modernen Wundbehandlung bei. Das

IILN 040 9500 00000 0

Vorstand: Britta Fünfstück (Vorsitzende/CEO), François Georgelin  
Dr. Raymund Heinen, Michel Kuehn,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Fritz-Jürgen Heckmann

Sitz Heidenheim  
Amtsgericht Ulm HRB 661090

Segment Inkontinenzmanagement steigerte die Kundenumsätze, beeinflusst durch Bevorratungskäufe von Pflegeeinrichtungen, organisch um 8,2 Prozent auf 188,5 Mio. EUR. Im Segment Infektionsmanagement erzielte HARTMANN Umsatzerlöse in Höhe von 163,0 Mio. EUR, das organische Wachstum lag bei 24,7 Prozent: Die Umsatzerlöse bei Hände- und Flächendesinfektionsmitteln sowie Schutzbekleidung übertrafen den Vorjahreswert aufgrund der genannten Nachfrageeffekte deutlich. Der Umsatz des Segments Weitere Konzernaktivitäten nahm organisch um 11,9 Prozent auf 135,8 Mio. EUR zu. Hier trugen KNEIPP und CMC maßgeblich zum Umsatzplus bei. Ausschlaggebend waren hierfür durch die Corona-Pandemie bedingte Bevorratungen bei Drogeriemärkten und dem Einzelhandel.

### **Starkes Wachstum in Europa**

Das Umsatzwachstum in Deutschland verglichen mit dem Vorjahreszeitraum lag bei 15,8 Prozent. In Europa (ohne Deutschland) verzeichnete die HARTMANN GRUPPE ein organisches Umsatzplus von 12,0 Prozent, maßgeblich getragen von gestiegenen Kundenumsätzen in den Regionen Ost- sowie West-/Südeuropa. Die Umsätze in den Regionen Amerika sowie Afrika, Asien, Ozeanien waren rückläufig.

### **Bereinigtes EBITDA als neue Steuerungsgröße**

Mit dem Geschäftsjahr 2020 hat die HARTMANN GRUPPE das bereinigte EBITDA als neue Steuerungsgröße für die Ertragsentwicklung eingeführt. Diese wichtige interne und externe Bewertungskennzahl ist nicht durch Sondereffekte belastet und bildet damit die zugrundeliegende Geschäftsentwicklung angemessen ab. Das bereinigte EBITDA lag per 31. März 2020 bei 73,6 Mio. EUR, die bereinigte EBITDA-Rendite betrug 12,2 Prozent.

### **Finanzlage und Eigenkapitalbasis entwickeln sich positiv**

Mit einem Wert von 83,3 Mio. EUR (Ende 2019: 33,5 Mio. EUR) entwickelte sich der Nettofinanzstatus der HARTMANN GRUPPE erneut positiv. Die Eigenkapitalquote zum Ende des 1. Quartals 2020 lag mit 57,6 Prozent nahezu am Vorjahresniveau.

### **Leichter Rückgang der Beschäftigtenzahl**

Die Belegschaft der HARTMANN GRUPPE ging in den ersten drei Monaten um 59 Personen auf 11.037 Mitarbeitende zurück. In Deutschland verzeichnete HARTMANN bei einzelnen Konzerngesellschaften einen leichten Rückgang der Beschäftigtenzahl. Außerhalb Deutschlands führten produktionsbedingte Anpassungen in Indien und Tschechien zu einer geringeren Zahl von Mitarbeitenden.

### **Ausblick**

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020 geht HARTMANN sowohl von positiven als auch negativen Effekten aus. Die positiven Effekte, die überwiegend aus einem Mehrbedarf bzw. aus Vorratsbestellungen bei Produktgruppen wie Desinfektionsmitteln und Schutzkleidung

IILN 040 9500 00000 0

Vorstand: Britta Fünfstück (Vorsitzende/CEO), François Georgelin  
Dr. Raymund Heinen, Michel Kuehn,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Fritz-Jürgen Heckmann

Sitz Heidenheim  
Amtsgericht Ulm HRB 661090

PAUL HARTMANN AG  
Paul-Hartmann-Straße 12  
89522 Heidenheim

Telefon: +49 (0) 7321 36-0  
Telefax: +49 (0) 7321 36-3636  
[hartmann.info](http://hartmann.info)

Postfach 14 20  
89504 Heidenheim  
Deutschland



resultieren, bleiben voraussichtlich für die Folgequartale bestehen. Ab dem zweiten Quartal wird der Geschäftsverlauf auch von negativen Auswirkungen durch COVID-19 beeinflusst: Verschiebungen von planbaren Operationen, rückläufige Besuchszahlen in Arztpraxen sowie Beschaffungsengpässe werden rückläufige Umsatzzahlen in mehreren Produktgruppen bewirken. Die konkreten Auswirkungen der Corona-Effekte auf den weiteren Geschäftsverlauf 2020 der HARTMANN GRUPPE sind aus heutiger Sicht noch nicht vorhersehbar und quantifizierbar. Eine belastbare Basis für eine Änderung oder Aufhebung der Prognose ist aktuell nicht gegeben.

Für weiterführende Informationen zur HARTMANN GRUPPE besuchen Sie uns unter <https://hartmann.info/>

**Pressekontakt:**

Dominik Plonner  
PAUL HARTMANN AG  
Tel.: +49 7321 36 1380  
E-Mail: [dominik.plonner@hartmann.info](mailto:dominik.plonner@hartmann.info)

**Über die HARTMANN GRUPPE**

Die HARTMANN GRUPPE ist einer der führenden europäischen Anbieter von professionellen Medizin- und Pflegeprodukten und unterstützenden Dienstleistungen. Ergänzt wird das Kernportfolio durch konsumentennahe medizinische Sortimente sowie Pflege- und Kosmetikprodukte. Im Segment Wundmanagement fokussiert sich HARTMANN auf Wundauflagen und -verbände im Bereich der traditionellen und modernen Wundversorgung. Im Segment Inkontinenzmanagement liegt der Schwerpunkt auf körpernahen saugenden Produkten für unterschiedliche Schweregrade der Inkontinenz. Das Segment Infektionsmanagement besteht aus den Geschäftsbereichen Risk Prevention und Desinfektion. In Risk Prevention führt das Unternehmen kundenspezifische, vorkonfektionierte Komponenten-Sets, Bekleidungs- und Abdeckmaterialien für den OP-Bereich sowie Untersuchungshandschuhe. Im Segment Desinfektion werden Produkte zur Hände- und Flächendesinfektion zum Schutz vor Infektionskrankheiten entwickelt und produziert. Dem Segment Weitere Konzernaktivitäten sind die Geschäfte der Konzerngesellschaften KNEIPP, CMC und KOB zugeordnet. Unter dem Markenkern „Glück, das wirkt“ vermarktet die KNEIPP-Gruppe Körperpflegeprodukte, Nahrungsergänzungsmittel und pflanzliche Arzneimittel. Über die CMC-Gruppe werden hauptsächlich Handelsmarken in den Bereichen Cotton/Cosmetic, Medical, Baby und Home Care vertrieben. Die KOB-Gruppe ist Experte für spezielle medizinische Textilien und Binden.

Weltweit ist das Unternehmen, dessen Schwerpunktmarkt Europa ist, mit eigenen Gesellschaften marktnah aufgestellt. Im Jahr 2019 erwirtschafteten 11.096 Mitarbeiter in der HARTMANN GRUPPE einen Umsatz von 2,2 Mrd. EUR.

Die PAUL HARTMANN AG in Heidenheim/Deutschland ist das Herz der Unternehmensgruppe. Sie gehört zu den ältesten deutschen Industriebetrieben und geht auf eine 1818 von Ludwig von Hartmann gegründete Textilfabrik zurück. 1873 begann unter dessen Sohn Paul Hartmann die Produktion von Verbandwatte, später wurde das Unternehmen weltweit zum Flaggschiff einer expandierenden Verbandstoffindustrie.

IILN 040 9500 00000 0

Vorstand: Britta Fünfstück (Vorsitzende/CEO), François Georgelin  
Dr. Raymund Heinen, Michel Kuehn,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Fritz-Jürgen Heckmann

Sitz Heidenheim  
Amtsgericht Ulm HRB 661090